Jahresversammlung in Amriswil

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **121 (1984)**

Heft 121

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-585772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung in Amriswil

1. September 1984

Vorgängig der öffentlichen Jubiläumsversammlung eröffnete Präsident Dr. Albert Schoop die Geschäftssitzung. Von den am Erscheinen verhinderten Mitgliedern waren ungewöhnlich viele Entschuldigungsbriefe mit besten Wünschen für die weitere Tätigkeit des Vereins eingetroffen. Gemeindeammann Ernst Bühler begrüsste die rund 150 Anwesenden im Namen der Behörden und der Bevölkerung von Amriswil; er wies auf einige Besonderheiten des Ortes und dessen neuere Geschichte hin. Sein Stolz sei das Wasserschloss Hagenwil, die Stätte mancher bedeutsamer Begegnungen, doch mit dem rätselhaften Brand des «Goldenen Löwen» in Oberaach, des schönen, vielleicht schönsten Riegelbaus des Kantons, sei ein bedeutendes Denkmal zerstört worden. Ein unersetzlicher Verlust für den Thurgau! Der Präsident dankte für die tatkräftige Hilfe bei der Organisation der Tagung und wies darauf hin, dass jedes unserer Thurgauer Dörfer seine Geschichte habe, auch Amriswil, das noch 1848 erst 48 Häuser und rund 400 Einwohner zählte. Dr. Schoop erinnerte daran, dass der 5. Präsident des Historischen Vereins, Dr. Ernst Leisi, die «Geschichte von Amriswil und seiner Umgebung» aufgeschrieben habe (Frauenfeld 1957). Ein Fabrikant des Ortes, Jakob Laib (II), habe dies angeregt und grosszügig ermöglicht, und bei diesem Anlass dürfe auch gesagt werden, dass Amriswil mit Josef Sallmann, einem Achtundvierziger Flüchtling, mit den Gebrüdern Jakob (I) und Johann Laib, ursprünglich Wirker in Räuchlisberg, mit Friedrich Hess-Baumann, Gottlieb Tuchschmid oder in Oberaach Arnold Löw (I) zur thurgauischen Industriegeschichte bemerkenswert beigetragen habe.

Nach der Verlesung des Jahresberichtes (siehe Seite 207), den Vizepräsident Dr. Hermann Lei genehmigen und verdanken liess, legte Kassier Hans Gubler die Jahresrechnung vor (siehe Seite 212). Für die Rechnungsrevisoren stellte Robert Voegeli den Antrag, die sauber geführte Rechnung sei unter Entlastung von Kassier und Vorstand zu genehmigen. Mit der Annahme war der beste Dank an den Kassier verbunden. Der letztes Jahr erhöhte Jahresbeitrag wurde unverändert auf Fr. 30.– belassen. Unter «Wahlen» beantragte der Vorstand, dem bisher neun Mitglieder angehörten, eine Erweiterung um drei neue Mitglieder, damit die einzelnen Regionen des Kantons berücksichtigt, die Arbeiten

etwas aufgeteilt und die jüngeren Jahrgänge nachgezogen werden könnten. Seit Karl Tuchschmid war der Hinterthurgau nicht mehr im Vorstand vertreten. Präsident Dr. Schoop stellte die drei Kandidaten vor, die ohne Gegenstimme als neue Mitarbeiter im Vorstand gewählt wurden: Dr. Louis Hürlimann in Ettenhausen, Dr. Paul Pfaffhauser in Tuttwil und Sekundarlehrer Alexander Werder in Müllheim. Unter «Mitteilungen» machte der Vorsitzende auf den Schweizerischen Historikertag aufmerksam, der am 26. Oktober 1984 in Bern zum Thema Ortsgeschichte durchgeführt wird. Dazu wies er auf zwei Publikationen hin: Das Buch «Spiegelungen» von Hildegard Urner-Astholz (Mitglied des Historischen Vereins seit 1936) und das in einigen Monaten erscheinende Werk «Ufersiedlungen am Bodensee, Archäologische Untersuchungen im Kanton Thurgau» von Josef Winiger und Albin Hasenfratz. Die Umfrage wurde nicht benützt; der Präsident konnte die Mitgliederversammlung nach vierzig Minuten schliessen.